



Kortizes Pressemitteilung Nr. 11/2024
Nürnberg, 12.03.2024

»C.S.I.rrtum« Moderne Mythen über forensische Wissenschaften

Die Reihe »Vom Reiz des Übersinnlichen« geht im Planetarium an den Start

Am **Dienstag, 26. März**, beginnt um **19.30 Uhr** die Vortragsreihe »[Vom Reiz des Übersinnlichen](https://kortizes.de/26-03-2024/)«. Zu Gast im Planetarium Nürnberg (am Plärrer) ist der Forensische Molekulargenetiker **Prof. Dr. Cornelius Courts**. Unter dem Titel »C.S.I.rrtum« konfrontiert er moderne Mythen über sein Fachgebiet, die forensische Wissenschaft, mit der Wirklichkeit. **Jede/r kann teilnehmen!** Eintritt: € 10,- (erm. € 6,50), Karten erhältlich vor Ort oder im Kartenvorverkauf beim Bildungszentrum Nürnberg: Kurs-Nr. 00931, Gesamtreihe 00930. <https://kortizes.de/26-03-2024/>.

Zur Gesamtreihe: Die Bilder, die unser Gehirn von der Welt erzeugt, sind zwar raffiniert erstellt, und doch manchmal irreführend. Vier Vorträge ausgewiesener Fachleute begegnen scheinbar »paranormalen« Erfahrungen mit wissenschaftlicher Argumentation und gesunder Skepsis.

Zum Vortrag: Die Forensische Molekularbiologie ist eine wissenschaftliche Disziplin, die mittels moderner molekularbiologischer Methoden Spuren und Spurenbilder, die durch die Begehung von Straftaten entstanden sind, unter verschiedenen Fragestellungen analysiert und interpretiert. Die Überpräsenz der Darstellung forensischer Wissenschaften in TV & Co. (»True Crime«, CSI-Serien, Podcasts etc.) trägt wegen des sogenannten »CSI-Effekts« nicht zur Verbesserung des Wissens über diese Disziplinen bei, sondern erzeugt, im Gegenteil, verzerrte Vorstellungen und nicht erfüllbare Ansprüche. Warum das ein Problem ist, was Forensische Molekularbiologie wirklich ist und kann und dass die Realität häufig spannender ist, als CSI & Co erfahren Sie in diesem Vortrag.

Prof. Dr. Cornelius Courts ist Professor für Forensische Molekulargenetik an der Uni Köln, und leitet die Abteilung für Forensische Molekulargenetik am Institut für Rechtsmedizin der Uniklinik Köln. Er studierte Biologie und promovierte in Genetik. 2011 startete er das Wissenschaftsblog »blood’N’Acid«, das er bis heute betreibt. 2015 habilitierte er sich an der Uni Bonn im Fach Forensische Molekularbiologie und leitete danach bis 2021 die Abteilung für Forensische Genetik am Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein in Kiel. 2016 wurde er dort zum »Prof of the Night« gewählt. Im Januar 2023 wurde er gewähltes Mitglied der gemeinsamen Spurenkommission der Deutschen Gesellschaft für Rechtsmedizin und kriminaltechnischen Institute der Landeskriminalämter und des Bundeskriminalamtes.

Foto Prof. Dr. Cornelius Courts: [Download-Link \(bitte klicken\)](#),
Bildquelle: privat (Verwendung der Fotos genehmigt).

Die nächsten Veranstaltungen bei Kortizes:

- **Di., 2. April 2024, 19:30 Uhr, »[Vom Reiz des Übersinnlichen](https://kortizes.de/02-04-2024/)«, Planetarium Nürnberg:** Prof. Dr. Peter Brugger: »Spukhaus Gehirn«, <https://kortizes.de/02-04-2024/>
- **Wochenende 12. bis 14. April 2024, »[Copernicus-Symposium](https://copernicus-symposium.de)«, GNM/Planetarium Nürnberg:** »Unendliche Weiten – Raumfahrt gestern, heute und morgen«, copernicus-symposium.de

Alle Veranstaltungen von Kortizes unter <https://kortizes.de/events/>.

Veranstalter: Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs Kortizes: <https://kortizes.de/>.
Kontakt: Dr. Rainer Rosenzweig: info@kortizes.de.